



NEUES

aus der

Akademie für Leseförderung

der Stiftung Lesen an der

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

Nr. 10 – Januar 2009

Workshop zur „Königin der Farben“ mit Jutta Bauer

Am 16. Februar 2009 (14.30-17.30 Uhr) bietet die bekannte Illustratorin und Kinderbuchautorin Jutta Bauer in der Akademie für Leseförderung einen Workshop zu ihrem mehrfach ausgezeichneten Buch „Königin der Farben“ an, in dem sie nicht nur ihr farbenfrohes kleines Märchenbuch über die zu Beginn so farblose Königin Malwida präsentiert, sondern auch künstlerische Ideen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern umsetzen will. Das Buch, zunächst als Zeichentrickfilm für das ZDF produziert, wird mittlerweile auch als Theaterstück inszeniert. Poetisch, in einfachen Bildern und Worten gestaltet, bietet es vielfältige Ansätze für einen kreativen, produktionsorientierten Einsatz im Grundschulbereich.

Die Geschichte regt zum Nachdenken an und wirft die Frage auf, ob wir nicht alle etwas lernen können von der Königin der Farben, die sich selbst entdecken muss, um glücklich zu werden. Am Workshop Interessierte können sich noch bis zum 2. Februar 2009 in der Akademie für Leseförderung anmelden. Mehr Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter der folgenden Internet-Adresse: <http://www.akademiefuerlesefoerderung.de/content.php?contentid=361>.

Jugendbuch-Empfehlung: Chromosom 4 – das Experiment

„In London kommt ein Baby auf Bestellung“ – so lautete in der vergangenen Woche eine aktuelle Meldung in den Tageszeitungen. Nancy Werlin, eine amerikanische Autorin, hat sich in ihrem 2008 bei Sauerlaender erschienenen Jugendbuch „Chromosom 4 – das Experiment“ (ISBN 978-3-7941-8059-2, Euro 15,90) mit diesem umstrittenen Thema der künstlichen Befruchtung und genetischen Auswahl eines Babys auseinandergesetzt. Der 18-jährige, hochbegabte Eli Samuels macht die Bekanntschaft des berühmten Molekularbiologen Dr. Wyatt und findet heraus, dass dieser Wissenschaftler an Elis Zeugung experimentell beteiligt war. Dr. Wyatt stellt Eli die bildschöne, faszinierende Kayla vor, die Elis Mutter erstaunlich ähnlich sieht. Elis Mutter leidet an Chorea-Huntington, einer erblichen, unheilbaren Krankheit. Eine dramatische Auseinandersetzung über die Frage nach der eigenen Herkunft und Identität beginnt. Ein spannender Science-Fiction-Thriller für Jugendliche ab 13, aber auch für Erwachsene ein Titel mit viel Diskussionsstoff.

Rapper vermittelt Lust auf Klassiker

Kurz vor Weihnachten standen im Schulzentrum Westhagen in Wolfsburg Goethe und Schiller auf dem Programm – und es lief prima! Der Trick von Schule und mitorganisierender Stadtbibliothek: Die klassischen Texte wurden mit unkonventionellen Mitteln vorgetragen. Christian Weirich alias DOPPEL-U aus Jena präsentierte den 250 Schülerinnen und Schülern Goethes „Zauberlehrling“ und Schillers „Glocke“ als Rap. Nebenbei wurden Informationen über das Leben der beiden Dichter vermittelt. Und anschließend konnte ein Teil der Schüler an einem Workshop teilnehmen und dort auf der Grundlage von klassischen Texten eigene verfassen und in einem mobilen Tonstudio aufnehmen. Die Resonanz war sehr gut, weshalb Chris-Silke Fischer von der Stadtbibliothek Wolfsburg DOPPEL-U nachdrücklich weiterempfiehlt. Einen Bericht über einen früheren Auftritt von DOPPEL-U in Aurich findet man unter <http://nibis.ni.schule.de/~igsegels/pmwiki/pmwiki.php?n=Schule.Doppel-U> auf dem Niedersächsischen Bildungsserver. Mehr aktuelle Infos sowie Kontaktdaten gibt es auf der Website des Künstlers: www.doppel-u.de.

Operation Walküre: Pädagogisches Begleitmaterial zum Stauffenberg-Film

Am 22. Januar 2009 startet der mit dem Prädikat „besonders wertvoll“ ausgezeichnete Film „Operation Walküre – Das Stauffenberg Attentat“ in den deutschen Kinos. Unterrichtsmaterialien zur Auseinandersetzung mit den Themen Widerstand, Zivilcourage und Engagement für die Klassenstufen 8 bis 13 vor dem historischen Hintergrund des Films stellt die Stiftung Lesen in Zusammenarbeit mit Twentieth Century Fox zur Verfügung. Neben Hintergrundinformationen und Ideen für den Unterricht enthält die Broschüre einen umfangreichen Serviceteil mit Lesetipps und weiterführenden Links. Mehr Infos und die Broschüre zum Herunterladen unter: <http://www.stiftunglesen.de/walkuere/default.aspx>.

Schulbuch-Rezensenten gesucht

Schulbücher sind verpflichtender Lesestoff und stellen so eine Bewährungsprobe für Lesekompetenz und Lesemotivation der Schüler dar. Unter diesem Gesichtspunkt werden sie jedoch nur selten betrachtet. Jetzt bietet das Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung (GEI) in Braunschweig interessierten Lehrkräften Gelegenheit, eine Schulbuchrezension zu schreiben und auf der Website des GEI im Internet zu veröffentlichen. Zu den dort unter „Tipps und Anregungen“ für die Fächer Erdkunde, Geschichte und Politik verzeichneten Leitfragen gehört: „Ist der Autorentext altersangemessen, verständlich und motivierend geschrieben?“ Interessierte finden auf der Website des GEI Auswahllisten rezensierbarer Unterrichtsmaterialien, eine Liste der Rezensionen „in progress“ 2007/2008, Vorgaben dazu, wie eine Schulbuchrezension geschrieben sein sollte, Rezensionsleitfäden und Kontaktzeilen: <http://www.gei.de/index.php?id=schulbuchrezensionen&L=0>. Dort findet man auch die Kontaktdaten der für Lehrerrezensionen zuständigen Mitarbeiterin, Eva Dorner-Müller.

Inspektionsbericht: mehr Förderung des selbstständigen Lernens nötig

Die niedersächsischen Lehrkräfte unterstützen bislang den aktiven Lernprozess ihrer Schüler zu wenig. Das ist eines der zentralen Ergebnisse des ersten Periodischen Berichts der Niedersächsischen Schulinspektion, der am 5. Dezember 2008 von der niedersächsischen Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann in Hannover vorgestellt wurde. Die Schulen könnten vor allem das selbstständige Lernen und die Nutzung geeigneter Medien deutlich mehr fördern, als sie dies bisher tun. Besonders schlecht schneiden in diesem Bereich die Gymnasien ab.

Grundlage des fast 200-seitigen Berichts sind Beobachtungen an den insgesamt 40 Prozent der niedersächsischen allgemein bildenden Schulen, die bisher von den Schulinspektoren besucht worden sind. Jetzt sollen die besuchten Schulen sich bemühen, die erhobenen Stärken auszubauen und die entdeckten Schwächen zu minimieren. Wir meinen: Die Nutzung von Bibliotheken im Rahmen von Unterrichtsprojekten ist ein guter Weg, das selbstständige Lernen voranzubringen. Eine Pressemitteilung zum Inspektionsbericht sowie den vollständigen Bericht zum Herunterladen findet man unter: http://www.mk.niedersachsen.de/master/C51939390_L20_D0_I579_h1.html.

Akademie für Leseförderung auf Didacta-Stand des Kultusministeriums

Alle drei Jahre macht die Bildungsmesse Didacta in Hannover Station, und 2009 ist ein „Hannover-Jahr“. Vom 10. bis 14. Februar 2009 können sich interessierte Lehrkräfte und andere im pädagogischen Bereich Tätige täglich von 9 bis 18 Uhr auf dem Messegelände über die neuesten Trends bei Bildungsmedien informieren und eine Vielzahl von Begleitveranstaltungen besuchen. Wir möchten Sie ermuntern, die Gelegenheit zur persönlichen Kontaktaufnahme mit uns von der Akademie für Leseförderung der Stiftung Lesen an der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek zu nutzen. Sie finden uns auf dem Stand des Niedersächsischen Kultusministeriums in Halle 16, Stand E 32. Weitere Informationen zur Didacta finden Sie im Internet unter: www.didacta-hannover.de.